

Rehm Thermal Systems GmbH**Blaubeuren****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022****Bilanz zum 31.12.2022****AKTIVA**

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	176.495,59	223.886,47
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	128.751,36
	176.495,59	352.637,83
II. Sachanlagen		
1. Bauten auf fremden Grundstücken	343.025,73	385.380,44
2. Technische Anlagen und Maschinen	385.472,31	496.893,21
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.086.267,20	1.095.719,33
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	707.024,55	0,00
	2.521.789,79	1.977.992,98
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	5.892,97	5.892,97
	2.704.178,35	2.336.523,78
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.638.796,11	2.651.252,90
2. Unfertige Erzeugnisse	4.846.888,43	4.795.258,16
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	6.124.865,87	7.056.955,14
4. Geleistete Anzahlungen	0,00	185.839,88



	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
	17.610.550,41	14.689.306,08
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.857.102,48	3.154.592,42
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	62.766,18
3. Sonstige Vermögensgegenstände	587.298,49	3.031.358,26
	8.444.400,97	6.248.716,86
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	11.207.380,77	9.891.669,93
	37.262.332,15	30.829.692,87
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	253.088,11	252.867,13
	40.219.598,61	33.419.083,78

PASSIVA

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00
II. Bilanzgewinn	26.967.635,29	23.714.468,94
	27.067.635,29	23.814.468,94
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	1.460.795,00	816.370,00
2. Sonstige Rückstellungen	3.969.163,00	2.707.766,00
	5.429.958,00	3.524.136,00
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.650.526,28	2.021.407,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.041.754,10	2.359.803,36
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	5.900,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.029.724,94	1.693.368,48
- davon aus Steuern: EUR 320.623,43 (Vorjahr: EUR 273.842,53)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 141.370,18 (Vorjahr: EUR 44.544,02)		
	7.722.005,32	6.080.478,84
	40.219.598,61	33.419.083,78

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis zum 31.12.2022

	2022	2021
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	60.451.891,28	40.498.712,46
2. Verminderung/Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-478.728,36	3.857.218,42
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.202.661,89	1.149.225,33
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	26.312.616,96	20.146.671,05
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.440.353,80	953.524,06
	27.752.970,76	21.100.195,11
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	16.077.705,59	12.868.403,13
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	3.159.534,69	2.509.532,00
- davon für Altersversorgung: EUR 95.551,60 (Vorjahr: EUR 92.297,55)		
	19.237.240,28	15.377.935,13
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	716.275,12	706.304,11
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.314.984,26	5.452.908,94
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	46.643,53	36.568,99
- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen: EUR 521,32 (Vorjahr: EUR 935,66)		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.927,10	3.699,13
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.826.812,79	788.108,38
11. Ergebnis nach Steuern	4.358.258,03	2.112.574,40
12. Sonstige Steuern	12.741,68	12.618,00
13. Jahresüberschuss	4.345.516,35	2.099.956,40
14. Vorabausschüttung aus dem Jahresergebnis 2022	-1.092.350,00	0,00
15. Gewinnvortrag	23.714.468,94	21.614.512,54
16. Bilanzgewinn	26.967.635,29	23.714.468,94

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

I. Allgemeine Angaben



Die Rehm Thermal Systems GmbH (kurz: Gesellschaft) ist im Handelsregister des Amtsgerichts Ulm unter HRB 4235 eingetragen und hat ihren Firmensitz in der Leinenstraße 7, 89143 Blaubeuren, Deutschland.

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft i.S.d. § 267 Abs. 3 HGB. Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches und unter Berücksichtigung der Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt worden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Die Geschäftsführung hat den Jahresabschluss unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt.

Die Betragsangaben erfolgen - soweit nicht anders vermerkt - in Tausend Euro (TEUR).

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses wurden unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Abschreibungen werden beim beweglichen Anlagevermögen ausschließlich linear vorgenommen.

Geringwertige Anlagegüter mit einem Wert bis EUR 800,00 werden gemäß § 6 Abs. 2 EStG im Erwerbsjahr voll abgeschrieben und sind in der Entwicklung des Anlagevermögens als Zugang und Abgang behandelt.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren am Bilanzstichtag beizulegenden Wert angesetzt.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren werden zu den mit einem Durchschnittsverfahren ermittelten Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren am Bilanzstichtag beizulegenden Wert angesetzt.

Die Bewertung der unfertigen Erzeugnisse und der fertigen Erzeugnisse erfolgt zu Herstellungskosten bzw. zum niedrigeren am Bilanzstichtag beizulegenden Wert. Die Herstellungskosten enthalten neben dem Fertigungsmaterial und den Fertigungslöhnen in angemessenem Umfang Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich planmäßiger bilanzieller Abschreibungen. Darüber hinaus sind in angemessenem Umfang Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie Aufwendungen für soziale Einrichtungen des Betriebes enthalten.

Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nominalwert angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wurde durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden gegebenenfalls mit dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles umgerechnet. Gewinne/Verluste aus Kursänderungen werden bei kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten entsprechend § 256a HGB durch Neubewertung zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag berücksichtigt. Bei langfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung wird am Abschlussstichtag das Vorsichts- und Imparitätsprinzip beachtet.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden in Höhe des Betrages angesetzt, der im Berichtsjahr gezahlt, aber erst in Folgejahren aufwandswirksam wird.

Rückstellungen sind mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Schätzung ermittelten Erfüllungsbetrag angesetzt. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind abgezinst.

Die Rückstellungen für Urlaubs- und Überstundenansprüche wurden auf der Grundlage individueller Tagessätze je Mitarbeiter ermittelt.

Die Rückstellungen für Garantieleistungen berücksichtigen das pauschale Gewährleistungsrisiko auf der Grundlage von vergangenheitsorientierten Erfahrungswerten.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Sofern sich bei der Ermittlung der Steuerauswirkungen von temporären und quasi permanenten Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, sowie unter Berücksichtigung steuerlicher Verlustvorträge ein aktiver Steuerabgrenzungsposten ergibt, wird von dem Wahlrecht der Aktivierung dieser Steuerentlastung kein Gebrauch gemacht.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ergibt sich aus der Anlage zum Anhang.

2. Aufstellung des Anteilsbesitzes

Die Gesellschaft hält folgende Beteiligungen:

Gesellschaft, Sitz	Anteil	Eigenkapital zum 31.12.2022	Ergebnis für den Zeitraum 01.01.-31.12.2022
	in %	TEUR ¹⁾	TEUR ¹⁾
Rehm Česká republika s.r.o., Pribor, Tschechische Republik	100,00	1.058	147
Rehm RUS LLC, Moskau, Russische Föderation	90,00	93	11

¹⁾ Bei Fremdwährungsabschlüssen umgerechnet mit dem Stichtagskurs zum 31.12.2022 bzw. zum Jahresdurchschnittskurs.

3. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt EUR 100.000,00 und ist vollständig eingezahlt.

4. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Verpflichtungen im Personalbereich, Kulanz- und Gewährleistungsverpflichtungen sowie für ausstehende Rechnungen gebildet.

5. Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben - wie im Vorjahr - Restlaufzeiten bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 6).

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen die üblichen Eigentumsvorbehalte aus der Lieferung von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie von Waren.

6. Außerbilanzielle Geschäfte (Sonstige finanzielle Verpflichtungen)

Zum Abschlussstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen wie folgt:

	gesamt TEUR	2023 TEUR	davon fällig		
			2024 TEUR	2025 TEUR	später TEUR
Einkaufskontrakte	1.137	701	348	88	0
Leasingverträge	392	230	108	54	0
Mietverträge	274	274	0	0	0
	1.803	1.205	456	142	0

Darüber hinaus bestehen finanzielle Verpflichtungen im Rahmen des üblichen Geschäftsverkehrs, welche für die Beurteilung der finanziellen Lage der Gesellschaft von untergeordneter Bedeutung sind.

Die Einkaufskontrakte enden zwischen dem 01. Februar 2023 und dem 02. Juni 2025. Die Mietverträge enden am 31. März 2023. Die Leasingverträge enden zwischen dem 03. Januar 2023 und dem 28. Dezember 2025.

Die Einkaufskontrakte dienen der Preissicherung und der Gewährleistung der Verfügbarkeit von Rohstoffen. Risiken bestehen hinsichtlich der Abnahmeverpflichtung sowie einer nicht vorhersehbaren Preissenkung für Rohstoffe.

Bei den außerbilanziellen Geschäften im Bereich der Leasingverbindlichkeiten handelt es sich im Wesentlichen um KFZ-Leasingverträge. Bei den Mietverträgen handelt es sich im Wesentlichen um Gebäudemiete. Die Verträge stellen eine Finanzierungsalternative dar, durch die im Wesentlichen eine Liquiditäts- und Eigenkapitalbindung sowie die Übernahme wesentlicher wirtschaftlicher Risiken vermieden werden. Weiterhin besteht Planungs- und Kalkulationssicherheit im Hinblick auf die für die Laufzeit vereinbarten Miet- bzw. Leasingkonditionen. Eventuelle Risiken können sich aus den innerhalb der zeitraumbezogenen Vertragsbindung feststehenden künftigen Zahlungsabflüssen ergeben.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse



	2022	2021
Nach Regionen	TEUR	TEUR
Inland	19.940	14.407
EU-Länder	19.340	12.335
Übrige Länder	21.172	13.757
	60.452	40.499

Die Umsatzerlöse enthalten im Wesentlichen Erlöse aus dem Verkauf von Löt-, Trocknungs- und Lackiersystemen und deren Zubehör.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 29 (Vorjahr: TEUR 42) und sonstigen periodenfremden Erträgen in Höhe von TEUR 43 (Vorjahr: TEUR 26) sowie Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 848 (Vorjahr: TEUR 240).

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten periodenfremde Aufwendungen aus der Ausbuchung von Ansprüchen in Höhe von TEUR 177 (Vorjahr: TEUR 40) sowie Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 246 (Vorjahr: TEUR 53).

V. Sonstige Angaben

1. Mitarbeiterzahl

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl gliedert sich wie folgt:

	2022	2021
Angestellte	228	180
Gewerbliche Arbeitnehmer	10	45
	238	225

2. Angaben zu Organen der Gesellschaft

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens unverändert geführt durch den einzelvertretungsberechtigten Geschäftsführer

Herrn Johannes Rehm, Elektromechanikermeister.

3. Angabe zu Honoraren

Das im Aufwand erfasste Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt TEUR 28. Es handelt sich hierbei um Abschlussprüfungsleistungen in Höhe von TEUR 23, Steuerberatungsleistungen in Höhe von TEUR 4 sowie um sonstige Leistungen in Höhe von TEUR 1.

4. Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von EUR 26.967.635,29, bestehend aus dem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 4.345.516,35 abzüglich einer Vorabausschüttung auf das laufende Ergebnis in Höhe von EUR 1.092.350,00 und dem Gewinnvortrag in Höhe von EUR 23.714.468,94, auf neue Rechnung vorzutragen.

Blaubeuren, 28.06.2023

Rehm Thermal Systems GmbH

gez. Johannes Rehm

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2022

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand 31.12.2022 EUR
	Stand 01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.485.989,45	55.054,16	58.886,81	0,00	1.599.930,42
2. Geleistete Anzahlungen	128.751,36	8.820,00	-58.886,81	78.684,55	0,00
	1.614.740,81	63.874,16	0,00	78.684,55	1.599.930,42
II. Sachanlagen					
1. Bauten auf fremden Grundstücken	798.754,32	4.289,23	0,00	0,00	803.043,55
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.664.603,08	43.541,30	0,00	0,00	1.708.144,38
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.649.304,26	344.958,30	0,00	82.631,75	3.911.630,81
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	707.024,55	0,00	0,00	707.024,55
	6.112.661,66	1.099.813,38	0,00	82.631,75	7.129.843,29
III. Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	11.529,97	0,00	0,00	0,00	11.529,97
	11.529,97	0,00	0,00	0,00	11.529,97
	7.738.932,44	1.163.687,54	0,00	161.316,30	8.741.303,68
		Abschreibungen			
	Stand 01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2022	
	EUR	EUR	EUR	EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte					



	Stand 01.01.2022 EUR	Abschreibungen		Stand 31.12.2022 EUR
		Zugänge EUR	Abgänge EUR	
2. Geleistete Anzahlungen	1.262.102,98	161.331,85	0,00	1.423.434,83
	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.262.102,98	161.331,85	0,00	1.423.434,83
II. Sachanlagen				
1. Bauten auf fremden Grundstücken				
2. Technische Anlagen und Maschinen	413.373,88	46.643,94	0,00	460.017,82
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.167.709,87	154.962,20	0,00	1.322.672,07
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.553.584,93	353.337,13	81.558,45	2.825.363,61
	0,00	0,00	0,00	0,00
	4.134.668,68	554.943,27	81.558,45	4.608.053,50
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen				
	5.637,00	0,00	0,00	5.637,00
	5.637,00	0,00	0,00	5.637,00
	5.402.408,66	716.275,12	81.558,45	6.037.125,33
Buchwerte				
Stand 31.12.2022				
Stand 31.12.2021				
EUR				
EUR				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte				
2. Geleistete Anzahlungen			176.495,59	223.886,47
			0,00	128.751,36
			176.495,59	352.637,83
II. Sachanlagen				
1. Bauten auf fremden Grundstücken				
2. Technische Anlagen und Maschinen			343.025,73	385.380,44
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung			385.472,31	496.893,21
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			1.086.267,20	1.095.719,33
			707.024,55	0,00
			2.521.789,79	1.977.992,98
III. Finanzanlagen				



	Buchwerte	
	Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2021
	EUR	EUR
Anteile an verbundenen Unternehmen	5.892,97	5.892,97
	5.892,97	5.892,97
	2.704.178,35	2.336.523,78

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

I. Grundlagen des Unternehmens

Als globaler Hersteller von thermischen Systemen mit Konvektion, Kondensation sowie Dispens- und Trocknungs-Systemen gehört die Rehm Thermal Systems GmbH heute zu den weltweiten Technologie- und Innovationsführern in der zukunftsweisenden Elektronikfertigung. An den Standorten Blaubeuren in Süddeutschland sowie im Hightech-Distrikt Songshan Lake in Dongguan in China produziert Rehm energieeffiziente und CO₂-optimierte Fertigungssysteme für die Elektronik-, Photovoltaikindustrie sowie den E-Mobility-Sektor.

Thermische Systeme der Rehm Thermal Systems GmbH kommen in der Automotive- und Kommunikationsindustrie, Medizintechnik, Luft- und Raumfahrttechnologie, Leistungselektronik sowie Defence- und Militärtechnik zum Einsatz, wobei maßgeschneiderte Applikationen rund um das Reflow-Löten, Dispensen, Beschichten und Trocknen von Baugruppen realisiert werden. Im Photovoltaikbereich bietet Rehm hochwertiges Equipment für die Metallisierung von Solarzellen an.

Redundante Produktionen in Deutschland und China gewährleisten kurze Lieferwege zu unseren weltweiten Kunden und Märkten. Die Fertigung basiert auf dem neuesten Stand der Technologie und wird durch strenge Qualitätsrichtlinien nach deutschem Standard gesichert.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Im Jahr 2022 war die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland von den Folgen des Krieges in der Ukraine sowie einer befürchteten Energiemangellage geprägt. Hinzu kamen verschärfte Material- und Lieferengpässe, massiv steigende Preise vor allem im Energiesektor sowie der Fachkräftemangel und die noch andauernde, wenn auch nachlassende Corona-Pandemie. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) im Jahr 2022 um 1,9 % höher als im Vorjahr. Trotz der nach wie vor schwierigen Bedingungen konnte sich die deutsche Wirtschaft im Jahr 2022 insgesamt gut behaupten. (Quelle: www.destatis.de).

Der deutsche Maschinen- und Anlagenbau blickt auf ein durchwachsendes Jahr 2022 zurück. Ein anfänglicher zweistelliger Zuwachs bei den Bestellungen kehrte sich im Jahresverlauf in ein Minus von 4 % zum Vorjahr. Die Inlandsbestellungen sanken dabei um 5 %, der Export um 4 % gegenüber dem Vorjahr. Für das Jahr 2023 rechnet der Branchenverband VDMA wegen der gedrückten Investitionslaune aufgrund der hohen Inflation und der Zinsentwicklung mit einem Produktionsrückgang von 2 %. Führende Wirtschaftsforschungsinstitute prognostizieren aufgrund der anhaltend hohen Inflationsraten trotz nachlassender Lieferengpässe bei Vorprodukten und kräftigen Rückgängen bei den Energiepreisen ein stagnierendes Wirtschaftswachstum auf dem Niveau des Vorjahres (-0,1 %) (Quellen: de.ifo.com, www.vdma.com)

2. Darstellung, Analyse und Beurteilung des Geschäftsverlaufs

Im Jahr 2022, geprägt durch den Beginn des Ukraine-Krieges sowie der ausklingenden Corona-Pandemie stieg im ersten Quartal die Nachfrage nach thermischen Systemen stark an. Infolgedessen stieg der Auftragseingang ab dem zweiten Quartal überdurchschnittlich stark an und erreichte insgesamt erneut ein historisches Hoch. Der Umsatz stieg 2022 gegenüber dem Vorjahr um 49,3 % von EUR 40,5 Mio. auf EUR 60,5 Mio. ebenfalls auf historisches Hoch und lag damit weit über dem Vorkrisenniveau. Die Gesellschaft übertraf dank eines umsichtigen Krisenmanagements, der langjährigen stabilen und intensiven Kundenbeziehungen mit partnerschaftlichem Dialog, innovativen Lösungen und einem hohem Maß an Flexibilität ihre Umsatzziele für 2022.

3. Lage des Unternehmens

Ertragslage

Aufgrund des wirtschaftlichen Aufschwungs nach Auslaufen der Pandemie und des Energiewandels, der durch eine drohende Energiemangellage, ausgelöst durch den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine, forciert wird, stieg die Nachfrage nach Investitionsgütern erneut deutlich. Die Transformation in der Mobilität sowie der Energiewandel erfordern neue Technologien und Prozesse bei unseren globalen Kunden. Daher steigt der Bedarf an Investitionsgütern für zukunftsweisende Produktionssysteme. Infolgedessen stieg der Umsatz um TEUR 19.953 auf TEUR 60.452 (Vorjahr: TEUR 40.499). Die Gesamtleistung stieg um TEUR 15.617 auf TEUR 59.973 (Vorjahr: TEUR 44.356).

Der Materialaufwand beläuft sich auf TEUR 27.753 (Vorjahr: TEUR 21.100). Dies entspricht 46,3 % (Vorjahr: 47,6 %) der Gesamtleistung.

Der Rohertrag steigerte sich um 37,0 % (TEUR 9.018) auf TEUR 33.423 (Vorjahr: TEUR 24.405).

Der Personalaufwand stieg im Jahr 2022 um TEUR 3.859 auf TEUR 19.237 (Vorjahr: TEUR 15.378). Im Vorjahr wurde im Oktober die Kurzarbeit beendet. Im abgelaufenen Geschäftsjahr betragen die Personalaufwendungen im Verhältnis zur Gesamtleistung 32,1 % (Vorjahr: 34,7 %).

Im Verlauf des Jahres 2022 erhöhten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um TEUR 1.862 von TEUR 5.453 auf TEUR 7.314.

Der Jahresüberschuss belief sich für das Geschäftsjahr 2022 auf TEUR 4.346 (Vorjahr: TEUR 2.100). Der prognostizierte Jahresüberschuss wurde damit erneut deutlich übertroffen.

Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögens- und Kapitalstruktur der Gesellschaft stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2022		31.12.2021		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Vermögen					
Langfristig gebundenes Vermögen	2.704	6,7	2.337	7,0	367
Kurzfristig gebundenes Vermögen	37.515	93,3	31.082	93,0	6.433
Gebundenes Vermögen	40.219	100,0	33.419	100,0	6.800
Kapital					
Eigenkapital	27.068	67,3	23.814	71,3	3.254
Kurzfristiges Fremdkapital	13.151	32,7	9.605	28,7	3.546
Gesamtkapital	40.219	100,0	33.419	100,0	6.800

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich das Anlagevermögen um TEUR 367 auf TEUR 2.704 (Vorjahr: TEUR 2.337). Die Rehm Thermal Systems GmbH investierte im Jahr 2022 in Software, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Maschinen und technische Anlagen.

Die Erhöhung des kurzfristig gebundenen Vermögens um TEUR 6.433 resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung des Vorratsvermögens um TEUR 2.922 sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 4.703. Die liquiden Mittel stiegen um TEUR 1.315. Die sonstigen Vermögensgegenstände reduzierten sich um TEUR 2.444.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist weiterhin als gesichert zu bezeichnen. Das Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und wenn möglich vereinbarte Skonti zu ziehen. Zudem werden Forderungen innerhalb der Zahlungsziele versucht zu vereinnahmen.

Das Eigenkapital stieg erneut um TEUR 3.254 auf TEUR 27.068 (Vorjahr: TEUR 23.814). Die Eigenkapitalquote sank im Vergleich zum Vorjahr auf 67,3 % (Vorjahr: 71,3 %).

Die erhaltenen Anzahlungen stiegen um TEUR 628. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen von TEUR 2.360 auf TEUR 3.042.

Die Gesellschaft verfügt zum Bilanzstichtag über liquide Mittel in Höhe von TEUR 11.207. Zur Sicherung der Liquidität stehen zusätzlich Bankkreditlinien zur Verfügung.

Die wirtschaftliche Lage des Unternehmens kann insgesamt als gesichert bezeichnet werden.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Für die interne Unternehmenssteuerung werden insbesondere der Umsatz, sowie der Jahresüberschuss und der Auftragseingang herangezogen.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Mitarbeiter- und Führungskräfteentwicklung

Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Rehm Thermal Systems GmbH stieg zum Stichtag 31.12.2022 gegenüber dem Vorjahr um ca. 3,3 % auf 250.

Qualifikation und Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind grundlegende Voraussetzungen für das Handeln der Rehm Thermal Systems GmbH als kunden- und leistungsorientiertes Unternehmen in der Region. Sie auf hohem Niveau zu halten und auszubauen ist die zentrale Aufgabe des Personalmanagements. Der nach Auslaufen der Pandemie verstärkte Fachkräftemangel beeinflusst auch unser Unternehmen. Um noch stärker als bisher zukunftsorientierte Qualifikationsmaßnahmen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



anzubieten und die Anstrengungen zur Führungskräfteentwicklung weiter zu intensivieren, wurde die Rehm-Akademie gegründet. Die durch die Rehm-Akademie durchgeführten Produktschulungen bilden einen wichtigen Baustein zur Qualifikation unserer Fachkräfte. Im Rahmen der Weiterentwicklung des Managementteams der Rehm Thermal Systems GmbH wurde verstärkt im Bereich der Personalentwicklung investiert.

Ausbildung in der Rehm Thermal Systems GmbH

Die Rehm Thermal Systems GmbH ist ihrer gesellschaftspolitischen Verpflichtung zur Schaffung von Ausbildungsplätzen auch im Jahr 2022 nachgekommen. Die Rehm Thermal Systems GmbH ist der Auffassung, dass die Ausbildung eine Investition in die Zukunft junger Menschen und damit in die Zukunft der Rehm Thermal Systems GmbH ist. Insgesamt erhielten im Jahresdurchschnitt 19 Auszubildende (Vorjahr: 21) in der Rehm Thermal Systems GmbH eine fundierte Ausbildung. Dies entspricht einer Ausbildungsquote von 8,0 % (Vorjahr: 9,3 %). Die Rehm Thermal Systems GmbH führt Ausbildungen in dem Bereich Produktion und im kaufmännischen Bereich durch.

Umweltschutz

Die Rehm Thermal Systems GmbH versteht sich als ein Unternehmen, welches mit und von den Ressourcen lebt und darum eine Verantwortung für den jeweiligen Standort trägt. Als international agierendes Unternehmen kommen wir der Verantwortung für ein nachhaltiges Ressourcenmanagement nach. Umweltbewusstsein bedeutet Verantwortung zu übernehmen für unsere Produkte über ihren gesamten Lebenszyklus. Verlässlichkeit, Kompetenz und Nachhaltigkeit sind tragende Prinzipien der Geschäftstätigkeit. Daraus abgeleitet verfolgt die Rehm Thermal Systems GmbH auf dem Gebiet des Umweltschutzes folgende strategische Ziele:

Wir wollen einen wesentlichen Beitrag zur Ressourcenschonung und zur Entlastung der Umwelt durch Emissionsminderung leisten. Ressourcen setzen wir dabei gleichermaßen wirtschaftlich und umweltgerecht ein. Im Umgang mit ökologischen Themen demonstrieren wir Kompetenz und kooperieren mit den jeweiligen regionalen Behörden. Unsere Aktivitäten und unser Image im Bereich Umweltschutz stützen das Kerngeschäft und neue Produkte. Zur Umsetzung dieser Strategie setzen wir ein breites Spektrum produktions- und kundenorientierter Maßnahmen ein, deren konkrete Ausgestaltung zu einem wesentlichen Teil in der Verantwortung der Rehm Thermal Systems GmbH liegt. Wir engagieren uns im regionalen Energieeffizienz- und Klimaschutznetzwerk der IHK Ulm zur Intensivierung des Austauschs mit regional ansässigen Unternehmen. Als Gründungsmitglied des Unternehmensnetzwerkes Klimaschutz der DIHK verstärken wir die Zusammenarbeit auch auf nationaler Ebene.

Bereits vor Beginn der Energiekrise war Rehm bestrebt, alle wesentlichen Verbraucher und Verbrauchsbereiche zu erfassen und kontinuierlich zu verbessern. Die Rehm-Klimastrategie 2030 bildet die Basis für einen noch bewussteren Umgang mit Energie, Ressourcen und der kontinuierlichen Verbesserung der Energieeffizienz im Unternehmen.

Nachhaltigkeit

Als Unternehmen mit Sitz am Rande des Biosphärengebiets Schwäbische Alb sind wir uns der Verantwortung im Umgang mit Ressourcen bewusst. Mit Rohstoffen von Lieferanten aus der Region fertigen wir Systeme, die sich erfolgreich auf dem Weltmarkt behaupten. Geringer Materialverbrauch, zuverlässiges Recycling der Wertstoffe und kurze Transportwege - wir produzieren in Deutschland für Europa und in China für den asiatischen Markt.

Bei Rehm beginnt Nachhaltigkeit bereits bei der Idee für eine neue Anlage. Unsere Entwicklungsingenieure befassen sich mit zukunftsfähigen, nachhaltigen Lösungen für innovative Produkte. Gemeinsam mit wissenschaftlichen Instituten, Hochschulen, Kunden und Partnern erarbeiten wir Konzepte zur Produktoptimierung und -weiterentwicklung, vor allem in Hinblick auf Energiemanagement und Ressourcenschonung. Unser Energiekonzept verbindet effiziente Technologien und Know-how mit den Anforderungen eines modernen Fertigungsunternehmens. Unsere Kunden profitieren bereits heute maßgeblich vom Einsatz energieeffizienter Technologien in unseren Anlagen und können somit nachhaltig und wirtschaftlich arbeiten. Der modulare Aufbau unserer Systeme garantiert für jeden Elektronikfertiger eine nahezu maßgeschneiderte Anlage, die mit hoher Auslastung betrieben werden kann - bei maximaler Lebensdauer. Das schont unsere Umwelt - jetzt und in Zukunft.

Bei der Entwicklung, Konstruktion und Herstellung unserer Anlagentechnik liegen uns umweltschonende Fertigungsstrategien besonders am Herzen. Mit intelligenten Anlagen-Features können unsere Kunden ihre Energieverbräuche nachweislich senken. Die Abwärme des Kühlwassers und der Abluft unserer Reflow-Anlagen kann zum Beispiel zur Energierückgewinnung genutzt werden. Stand-by-Funktionen und Eco-Mode sowie eine Stickstoffregelung sparen Strom und Stickstoff, wenn der Produktionsbetrieb einmal unterbrochen sein sollte. Dank des zuverlässigen Residue-Managements in unseren Reflow-Systemen sind saubere Prozesse während des Lötens garantiert. Mit der Pyrolyse erreichen unsere Reflow-Konvektionslötanlagen hohe Abscheideraten und garantieren geringe Wartungsaufwendungen.

Einen weiteren und wichtigen Schwerpunkt bilden die Untersuchungen der CO₂-Bilanz sowohl während der Herstellung der thermischen Systeme als auch im laufenden Betrieb. So konnte im Berichtsjahr der CO₂-Fußabdruck sowohl bei der Herstellung als auch im laufenden Betrieb reduziert werden.

Im Jahr 2022 führte die Rehm Thermal Systems GmbH für die Mitarbeiter ein Mitfahrportal ein. Hiermit sollen die Mitarbeiter zur Bildung von Fahrgemeinschaften und damit zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes durch die Fahrt zum Arbeitsplatz unterstützt werden.

III. Bericht über Forschung und Entwicklung

Im Jahr 2022 hat sich die Abteilung Forschung und Entwicklung in Zusammenarbeit mit anderen Bereichen wie der Softwareentwicklung, der Konstruktion usw. mit der Optimierung von bestehenden Systemen und dem Ausbau des Produktportfolios beschäftigt.

Im Bereich der Anlagentechnik lag der Schwerpunkt unter anderem auf der Optimierung der Technologie im Hinblick auf den CO₂-Footprint. So wurde im Berichtsjahr 2022 der CO₂-Fußabdruck aus der Herstellung eines Konvektionslötensystems um ca. 5 % reduziert. Mit der Realisierung der von Rehm patentierten Lösung kann bei diesem Anlagentyp der CO₂-Ausstoß im Betrieb der Anlage um bis zu 20 % verringert werden. Im Berichtszeitraum wurde auch die Grundlage für die nächste Generation der Konvektionslötensysteme erarbeitet. Dabei wurde der Automatisierungsgrad der Anlage deutlich gesteigert. Im Segment der Beschichtungstechnik wurde neben der Einführung neuer Optionen die Entwicklung eines neuen Systems angestoßen.

Die Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen und Partnern aus der Industrie wurde weitergeführt und vertieft. Zur besten Vernetzung in der Forschungslandschaft ist Rehm Mitglied in verschiedenen Arbeitskreisen und Verbänden. Im Jahr 2022 hat die Rehm Thermal Systems GmbH im Rahmen der Mitgliedschaft bei der DKE die Finalisierung des technischen Reports zum Thema Löten mit Vakuumunterstützung aktiv vorangetrieben. Des Weiteren wurden zwei neue Themenvorschläge eingetriben, welche in verschiedenen Gremien weiterverfolgt werden. Darüber hinaus ist die Rehm Thermal Systems GmbH der Vereinigung GfKORR e.V. und Hzwo e.V. beigetreten, um auch in diesen Bereichen ihre Expertise sowohl einzubringen als auch auszubauen.



Nach dem Ende der COVID-19-Einschränkungen wurden neben Webinaren die Durchführung von Präsenzseminaren und kundenspezifischen Schulungen wieder aufgenommen. Das Entwicklungsteam veröffentlichte mehrere Artikel in verschiedenen Fachzeitschriften. Zudem wird die Rehm Thermal Systems GmbH auch künftig die Weiterentwicklung bestehender Systeme forcieren und die Erweiterung des Produktportfolios auf Basis von Markttrends und neuen Kundenanforderungen vorantreiben.

IV. Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Sicherung des Unternehmenserfolgs gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Management der Finanzpositionen verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik.

Branchen- und unternehmensspezifische Risiken und Chancen

Für die internen und externen Geschäftsrisiken hat die Rehm Thermal Systems GmbH - soweit diese Risiken durch Präventivmaßnahmen gesteuert werden können - in angemessenem Umfang Vorsorgemaßnahmen (Versicherungsschutz, bilanzielle Risikovorsorgen, interne Qualitätssicherungsmaßnahmen und Kontrollsysteme) getroffen.

Das interne Berichtswesen ermöglicht es der Geschäftsführung durch die Überwachung wesentlicher externer, marktbezogener Kennzahlen (beispielsweise Rohstoffpreisentwicklungen, Kunden-Absatzentwicklungen, branchenkonjunkturelle Daten) sowie interner, unternehmensbezogener Auswertungen (Auftragsdaten, Kosten- und Qualitätskontrollen, monatliche Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Finanzplan) zeitnah über die Unternehmensentwicklung informiert zu sein.

Unser Geschäftsumfeld wird durch die regionalen wie auch die weltweiten konjunkturellen Bedingungen beeinflusst. Die wirtschaftlichen Auswirkungen des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine sowie der abklingenden Corona-Pandemie belasteten 2022 den Welthandel erneut massiv. Eine drohende Energiemangellage bei massiv gestiegenen Energiepreisen, erneute Lieferkettenprobleme bei Vorprodukten und Rohstoffen, der anhaltende Mangel an Halbleitern und die mit der starken Inflation verbundenen Preissteigerungen hatten negative Auswirkungen auf die globale und regionale Wirtschaft. Diese Entwicklung zeichnete sich bei der Rehm Thermal Systems GmbH durch steigende Rohstoffpreise und Materialknappheit im ersten Halbjahr 2022 ab. Das Wirtschaftswachstum betrug in 2022 3,4 % und lag damit hinter der Prognose von 3,6 %. Angesichts der Turbulenzen im Finanzsektor, der hohen Inflation, der anhaltenden Auswirkungen der russischen Invasion in der Ukraine und drei Jahren Corona-Pandemie rechnet der IWF mit einer Verlangsamung des Weltwirtschaftswachstum um 0,6 % auf 2,8 %.

Die Volatilität der kurz- und mittelfristigen Nachfrage bleibt ein Risiko. Diesem Risiko begegnen wir mit funktionierenden Lean-Produktionen, schlanken Strukturen und einer hohen Flexibilität der Mitarbeiter. Die Stammebelegschaft wird bei Bedarf um gut ausgebildete temporäre Mitarbeiter verstärkt.

Dem steigenden internationalen Wettbewerbsdruck begegnet die Gesellschaft mit qualitativ hochwertigen Produkten und weltweitem 24-Stunden-Service. Zur Kundenbindung und -neugewinnung werden mit großer Resonanz Webinare zur Vorstellung neuer Technologien angeboten. Die stetigen Weiterentwicklungen bestehender Produkte und die eigene Forschung an neuen innovativen Systemen und Prozessen gewährleistet das weitere Wachsen der Rehm Thermal Systems GmbH.

Neue technologische Entwicklungen des Wettbewerbs können Teile unseres Produktportfolios schneller als geplant obsolet erscheinen lassen. Diesem Risiko begegnen wir durch gezielte Forschung und Entwicklung.

Vermögens- und ertragsorientierte Risiken

Um flexibel auf die Entwicklung der Rohstoffpreise reagieren zu können, werden wir auch im Jahr 2023 sowohl den inländischen als auch die internationalen Märkte intensiv beobachten, weiterhin einen intensiven partnerschaftlichen Dialog mit unseren Kunden und eine enge Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten im In- und Ausland pflegen. Zur Absicherung gegen kurzfristige Preissteigerungen und aufgrund des hohen Qualitätsstandards werden Rahmen- und Lieferverträge abgeschlossen. Um Lieferengpässe und Lieferantenabhängigkeiten zu vermeiden, werden wir die nationale und internationale Ausrichtung auf der Beschaffungsseite beibehalten.

Die Liquiditätslage ist sehr gut. Die Gesellschaft war jederzeit in der Lage ihre fälligen Verpflichtungen zu erfüllen und verfügt über einen solventen Kundenstamm. Forderungsausfälle sind die Ausnahme.

In Bezug auf Ausfall- und Bonitätsrisiken verweisen wir auf die Angaben in Abschnitt „V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten“ auf Seite 13 des Lageberichts.

Die angespannte Lage an den Rohstoffmärkten entspannt sich. Dennoch bestehen in Teilbereichen nach wie vor Lieferengpässe. Die anhaltend hohe Inflation hat erneut Preissteigerungen auf der Beschaffungsseite zur Folge. Die mit dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine begonnene Energiekrise führt zu erhöhten Energiepreisen. Um auf aktuelle Marktgegebenheiten schnell und flexibel reagieren zu können, werden im Einkauf Risiken von Material und Lieferanten systematisch bewertet, Handlungsalternativen abgeleitet und Alternativlieferanten akquiriert. Durch die anhaltend hohe Inflation, die Zinsentwicklung an den Finanzmärkten, die Auswirkungen des Ukraine-Krieges, dessen Ende nach wie vor nicht absehbar ist, sowie die nachgelagerten Auswirkungen der Corona-Pandemie drohen auch für unser Unternehmen weiterhin Beeinträchtigungen in der Geschäftstätigkeit. Negative Auswirkungen auf die Umsatz- und Ertragsentwicklung sowie die finanzielle Situation unseres Unternehmens sind daher nicht auszuschließen. Ebenso stellt der Fachkräftemangel ein Risiko dar. Dagegen konnten die Kundenbeziehungen weiter ausgebaut und Neukunden für Turn-Key-Lösungen gewonnen werden.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Potenzielle Währungsrisiken, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft beeinflussen könnten, bestehen im Bereich der USD-Entwicklung. Die Gesellschaft minimiert das Risiko im Wesentlichen durch Natural Hedge.

2. Chancenbericht

Chancen für die Rehm Thermal Systems GmbH bestehen weiterhin in Festigung und Ausbau unserer Marktposition, der Nähe zu unseren Kunden aufgrund einer redundanten Produktion, direkten Kontakt zu Forschungseinrichtungen und zukunftsweisenden Technologien. Dem Wettbewerb am Markt, vor allem durch die zunehmende Konkurrenz durch kostengünstige Anbieter, werden wir weiterhin durch Erfahrung, Innovationen, Zuverlässigkeit und durch ein hohes Maß an Qualität und Flexibilität begegnen.

Auf der Beschaffungsseite können wir auf eine breite Palette von Liefermöglichkeiten zurückgreifen. Unsere hohen Qualitätsansprüche sichern wir durch Qualitätskontrollen.



3. Gesamtaussage

Risiken der künftigen Entwicklung sehen wir derzeit in der zunehmend zurückhaltenden Investitionsbereitschaft aufgrund der anhaltenden hohen Inflation und der Entwicklung der Zinsmärkte, der weiterhin anhaltenden Unsicherheit hinsichtlich des Verlaufs und der Dauer des Ukraine-Krieges sowie dessen wirtschaftlichen Auswirkungen zusammen mit den wirtschaftlichen Nachwirkungen der Corona-Pandemie. Aufgrund unserer soliden Kundenbeziehungen und unserer finanziellen Stabilität gehen wir davon aus, dass das Unternehmen die Herausforderungen aufgrund der wirtschaftlichen und geopolitischen Risiken dennoch bewältigt. Unsere Erfahrung, Flexibilität und Kreativität, die Erschließung neuer Absatzmärkte, Entwicklung neuer Technologien sowie die Bereitschaft neue Wege zu gehen, dürften sich bei der Bewältigung der angespannten Wirtschaftslage ebenso positiv auswirken wie unser ausgeprägtes Kostenbewusstsein.

V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten.

Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügt die Gesellschaft über ein adäquates Debitorenmanagement sowie über ein effizientes Mahnwesen. Die geringen Forderungsausfälle sind von untergeordneter Bedeutung.

Verbindlichkeiten werden grundsätzlich unter Skontoausnutzung oder innerhalb vereinbarter Zahlungsfristen gezahlt.

VI. Prognosebericht

Mit den Produktionsstandorten Blaubeuren und Dongguan bietet Rehm ihren Kunden ein umfangreiches Portfolio an innovativem und energieeffizientem Fertigungsequipment mit kurzfristiger Verfügbarkeit und gleichbleibend hoher Qualität auf dem neuesten Stand der Technik. Die Marktposition der Rehm Thermal Systems GmbH wird als gefestigt betrachtet. Aufgrund der globalen Auswirkungen auf die Lieferketten im Rahmen der Corona-Pandemie und des Ukraine-Krieges stieg das Bedürfnis der Kunden nach redundanter Produktion. Mit dem in 2020 erweiterten Produktionsstandort in Blaubeuren gewährleistet die Rehm Thermal Systems GmbH auch künftig Flexibilität und rasche Verfügbarkeit der nachgefragten Systeme sowie kurze Transportwege.

Im Jahr 2023 finden erstmals nach dem Abklingen der Pandemie unsere Technologietage wieder statt. Ebenso sind interessante Vorträge in unserem Technologiezentrum geplant. Diese werden von Kunden und Referenten aus der Forschung gerne genutzt und sichern uns den Status als einer der Technologieführer am Markt. Zusätzlich hierzu bieten wir aufgrund der großen Nachfrage weiterhin Webinare an. Im Jahr 2023 leistet Rehm einen weiteren Beitrag zum Klimaschutz und wird eine flächendeckende Photovoltaik-Anlage in Betrieb nehmen. Die reduziert zusätzlich die Energiekosten und minimiert das Risiko eines Energiemangels für die Produktion.

Aufgrund der wirtschaftlichen Folgen des Ukraine-Krieges, der fortbestehenden Ungewissheit hinsichtlich Verlauf und Dauer des Krieges sowie der wirtschaftlichen Nachwirkungen der Corona-Pandemie ist eine verlässliche Prognose über die Geschäftsentwicklung unseres Unternehmens im Geschäftsjahr 2023 nicht möglich. Die Prognosefähigkeit bleibt weiterhin beeinträchtigt. Aufgrund der zunehmenden Nachfrage unserer Kunden nach neuen Technologien gehen wir derzeit von einer fortgeführten Stabilisierung der wirtschaftlichen Lage aus. Auf Basis unserer fortlaufend aktualisierten Szenariorechnungen erwarten wir trotz der anhaltenden wirtschaftlichen und geopolitischen Risiken im Geschäftsjahr 2023 einen deutlich gesteigerten Umsatz und ein deutlich positives Jahresergebnis, welches aufgrund der voraussichtlich erheblich steigenden Personalkosten deutlich unter dem Niveau des Jahres 2022 liegen wird.

Blaubeuren, 28.06.2023

Rehm Thermal Systems GmbH

gez. Johannes Rehm

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Rehm Thermal Systems GmbH, Blaubeuren

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Rehm Thermal Systems GmbH, Blaubeuren, - bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Rehm Thermal Systems GmbH, Blaubeuren, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022 und



•vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.



- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Stuttgart, 28.06.2023

MENOLD BEZLER GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Schmeisky, Wirtschaftsprüfer

gez. Socher, Wirtschaftsprüfer

Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 wurde am 01.08.2023 wie vorgeschlagen festgestellt.